

# Podest in Beromünster knapp verpasst

**RADQUER** Bei seinem ersten Start in der Schweiz musste sich der Roggliswiler Lukas Winterberg beim Internationalen Quer in Beromünster am Wochenende mit dem undankbaren vierten Platz begnügen.

von **Thomas Winterberg**

Strahlend schönes Wetter und eine herrliche Sicht in die Berge und über den Sempachersee bot sich nicht nur dem Publikum, sondern auch den Querfahrern, die sich in diesem Jahr auf einer neuen Strecke duellierten. Die Strecke war aufgrund des schönen Wetters eher schnell und bot mit vielen technischen Passagen wie Steilwandkurven, Treppe oder «Kamelbuckel» einen attraktiven Rennverlauf.

Das Rennen der Elite wurde sehr schnell gestartet. Bald schon bildete sich an der Spitze ein Quartett, bei dem auch Winterberg Unterschlupf fand. Die vier fuhren einen hohen Rhythmus und konnten ihren Vorsprung anfänglich stets vergrössern. Als dann aber nach zwei Dritteln der Renndistanz das Tempo an der Spitze immer wieder forciert wurde, bekundete Winterberg vor allem bei der Treppe, welche die einzige Laufpassage auf der Strecke bildete, Mühe. «Ich hatte plötzlich starke Krämpfe während und nach der Treppepassage.»

In der Folge nahm Winterberg das Tempo etwas raus, um sich kurzfristig zu schonen. Dies hatte zur Folge, dass sich die anderen drei Fahrer absetzen konnten und Lukas Winterberg wie der sichere Vierte aussah. Er hatte aber weiter Mühe und musste sich nun sogar sputen, um auch an vierter Stelle zu bleiben. «In der letzten Runde wollte ich nichts mehr riskieren und absolvierte die Treppe vorsichtig und gehend. Wenn ich da zu schnell drüber wäre, hätte ich danach nur noch mehr Zeit verloren. So konnte ich mich et-



Lukas Winterberg vom VC Pfaffnau-Roggliswil vor dem späteren Dritten, Sascha Weber aus Deutschland.

Foto **Thomas Winterberg**

was schonen und dafür direkt nach der Treppe wieder mehr Druck auf die Pedalen geben.»

Am Ende verteidigte er seinen vierten Rang klar und wäre beinahe noch zum dritten Mann, dem ehemaligen zweifachen deutschen Meister bei den U23, Sascha Weber, aufgefahren. Im Ziel trennten die beiden nur noch acht Sekunden. Gewonnen wurde das Rennen vom aktuellen MTB-Eliminator-Schweizer-Meister Marcel Wildhaber vor Simon Zahner.

Lukas Winterberg trauerte dem verpassten Podeststrang nicht lange nach. «Ich hatte keine gute Woche. Seit der Rückkehr aus den USA kämpfe ich noch immer ein wenig mit dem Jetlag und fühlte mich heute nie richtig fit. Nun habe ich wieder eine ganze Woche, um mich weiter zu erholen.» Nächstes Wochenende geht es aber bereits wieder im Ausland weiter. Denn der Roggliswiler startet am Sonntag in Valkenburg (Holland) beim ersten Quer-Weltcup der Saison.

## Mathias Frank in China

**RAD** Die 4. Etappe der Peking-Rundfahrt ging am Sonntag zu Ende. Mathias Frank, der Profi des VC Pfaffnau-Roggliswil, hat dabei die Bergankunft auf dem zehnten Rang beendet.

In der Gesamtwertung reicht es aufgrund von Bonifikationen anderer

Fahrer knapp nicht zu Platz zehn. Mathias Frank ist in der Gesamtwertung an 13. Stelle klassiert, zeitgleich mit dem Fahrer auf Rang zehn, und total 31 Sekunden hinter dem Etappensieger und neuen Leader, Benat Intxausti (Team Movistar). Frank ist also weiterhin mit guter Spätform unterwegs. **tw.**



Ronny Bossert, FC Algro

freiraum

Was immer in Ihrer Region für Aufsehen sorgt, ist auch im WB grosses Thema. Die kompetente Zeitung für die Region bringt zweimal pro Woche spannende News und fundierte Berichte über Ereignisse und Veranstaltungen, die Sie bewegen. Damit Sie gleich Bescheid wissen. Ihr «Willisauer Bote» im Abo für Fr. 222.- pro Jahr oder als E-Paper für Fr. 175.- pro Jahr unter Telefon 041 972 60 30 oder via E-Mail an aboservice@swsmedien.ch.



**Willisauer Bote**

De Böttu bringt's.